

NachhaltigkeitsmanagerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

Die drei Säulen der Nachhaltigkeit (engl.: Sustainability): ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit oder Verantwortung sind heute in vielen Unternehmen verankert. Für Unternehmen wird es immer wichtiger, ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt zu managen und zu kommunizieren. Mit dieser Aufgabe sind NachhaltigkeitsmanagerInnen betraut. Ihr Ziel ist es, Aspekte des Umweltschutzes und der gesellschaftlichen Verantwortung mit den wirtschaftlichen Zielen des Unternehmens in Einklang zu bringen und in den Unternehmensstrategien zu verankern.

NachhaltigkeitsmanagerInnen entwickeln betriebliche Nachhaltigkeitsstrategien und Nachhaltigkeitsprojekte und betreuen/begleiten deren Umsetzung. Sie analysieren und dokumentieren betriebliche Prozesse und erstellen Nachhaltigkeitsberichte. Sie arbeiten als Angestellte in betrieblichen Abteilungen für Nachhaltigkeit-/Sustainability Management oder projektbezogen als externe BeraterInnen. Dabei arbeiten sie im Team mit BerufskollegInnen und KollegInnen aus allen betrieblichen Abteilungen und kommunizieren mit Behörden, Beratungsfirmen, NGOs usw.

Ausbildung

Für den Beruf NachhaltigkeitsmanagerIn ist in der Regel eine betriebswirtschaftliche Ausbildung in Kombination mit Nachhaltigkeitsmanagement erforderlich. Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (z. B. HAK) sowie Fachhochschul- und Universitätsstudien in Betriebswirtschaft, Management, Ökologie oder Umwelttechnik ermöglichen den Zugang zu diesem Beruf.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- MitarbeiterInnenmeetings abhalten und leiten
- interne und externe Kommunikation
- betriebliche Abläufe und Prozesse planen, organisieren, steuern und kontrollieren
- Nachhaltigkeitsberichte erstellen und überprüfen
- Nachhaltigkeitsstrategien entwickeln und planen
- Nachhaltigkeitsstrategien in Managementprozesse implementieren
- Finanzierungs- und Investitionspläne erstellen
- Aufgaben an MitarbeiterInnen weitergeben und verteilen
- aktuelle Studien, Kennzahlen und Berichte lesen, interpretieren und als Grundlage für weitere Vorgangsweisen heranziehen
- Kontakte zu Umweltschutzorganisation, Energie- und Abfallwirtschaftsverbände, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen im Bereich Nachhaltigkeit pflegen
- an Besprechungen und Meetings teilnehmen
- Lobbying betreiben

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- Präsentationsfähigkeit
- Repräsentationsvermögen
- wirtschaftliches Verständnis
- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungs-fähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Führungsfähigkeit (Leadership)
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungs-fähigkeit
- Freundlichkeit
- Rechtsbewusstsein
- Umweltbewusstsein
- Zielstrebigkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Reisebereitschaft
- Informationsrecherche und Wissensmanage-ment
- interdisziplinäres Denken
- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise
- Umgang mit sozialen Medien